



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

853. Zu Azambucia in Lusitanien/ von der Krafft oder Hülff.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

auff die Achslen / tragen es widerumb an das Ort /
wo sie es gefunden / vnd erbauen allorten der Mut-
ter Gottes ein Kirch. Ist alsbald ein Zulauff des
Volcks worden / vnd / wegen der empfangnen wun-
derbarlichen Guthaten / so vil geopfferet worden / daß
man den Patribus Franciscanern / damit sie die ange-
fangne Andacht erhalten / ein Kloster erbauet.

853.

Unser L. Frauen Bild

Von der Krafft oder Hülf

Zu Azambucia in Lusitanien.

In Jahr 1403. hat ein Rüh / oder Ochsen. Hirt
sein Ruch in die Azambuzianische Felder auff
die Weyde getriben / vnd gesehen / daß ein Ochß sich
von der Heerde absöndere / vnd sich auff die Seyt be-
gabe / der Hirt folgte ihme fein gemach nach / theils
damit der Ochß nit verlohren gienge / theils damit er
sehe / wo der Ochß hingienge / vnd was Ursach / findet
den Ochsen auff seinen Knien sitzen vor einem Baum /
mit auffgeheben Augen auff denselben / der Hirt
durchsuchet den Baum / mit den Augen / vnd ersihet
darauff ein Mutter Gottes Bild von Helffenbein /
anderthalb Schuh hoch / salt auff die Knie / vnd ver-
ehret es / traget Raß vnd Reiß von den Bäumen zu-
samb / machet ein Hittlein oder Capellel darauß / ladet
die von Azambucia / sie sollen ihme helfen die Mutter
Gottes verehren. Dife Andacht hat der Mutter
also gefallen / daß sie sich mit Wunderwercken erzei-
get /

Zu Dinanni in Franckreich. 265

get/ vnd innerhalb wenig Wochen so vil Gelt geopffert worden/ daß man ein recht zierliche Capell auffbauen können / auß welcher hernach im Jahr 1438. Fürst Edward von Feria/ ein Kirch gemacht/ vnd den Patribus Franciscanern ein Kloster darzu gebauet / welche der Kirch/ vnd den Kirchfahrtern abwarten.

854.

Vnser lieben Frauen Bild

Vor Krafft oder Hülff

Zu Dinanni in Franckreich.

Als der Ebl/ vnd sehr vornehmme Herz von Dava-
gour / mit dem Herrn König Ludwig nach dem
heiligen Land verreisen wolte/ hat er der Mutter Got-
tes verlobet/ daß / wann er mit seinem König frisch
vnd gesund widerkehren wurde / er auß seinem Pal-
last/ oder Wohnung / ein Kirch vnd Kloster machen/
solches den Patribus Franciscanern einräumen/ vnd er
auch selbst den gemeldten heiligen Orden eintreten
wölle. Welches der heilige Franciscus selbst / so
ihme erschinen/ gut geheissen / vnd des Königs Ruck-
Reiß vorgesagt hat / er solle nur sehen / daß er dem
Versprechen nachkomme; so er auch gehalten. Dann
als er mit dem König widerumb zu Paris angelan-
get / hat er von dem König Licenz/ oder Erlaubnuß
genommen / einem grösseren Herrn zudienen/ vnder
der Regul des heiligen Francisci / dessen sich der Kö-
nig verwunderet/ vund ihme vil Glück gewünschen.
Das Wunderthätig Bild / so in diser Kirch auff das
höchste